

Stadtumbau im Märkischen Viertel

April - Juni 2012

FONTANE-HAUS: NEUE FASSADE, EINGANG UND FOYER

Im Jahr 1976 wurde das Fontane-Haus als multifunktionales Kultur- und Gemeindezentrum eröffnet. Bis heute beherbergt es unterschiedlichste Nutzungen: Mit dem großen Festsaal ist es ein über den Bezirk hinaus bedeutsames Veranstaltungszentrum und mit dem Bürgeramt, der Stadtbibliothek, der Graphothek, der Volkshochschule, der Musikschule und einem Seniorenklub ein wichtiger zentraler Standort mit öffentlichen Einrichtungen im Bezirk. Mit Mitteln des Förderprogramms Stadtumbau West soll nun mit einer neuen Eingangssituation - durch eine stärkere Betonung und bauliche Umgestaltung - ein zentraler Zugang entstehen, insgesamt das Erscheinungsbild sowie die Auffindbarkeit des Hauses verbessert und ein repräsentatives Foyer geschaffen werden. Im Zuge dessen werden die Nutzungen im Inneren des Gebäudes neu gegliedert.

Geplante Maßnahmen

Eine wesentliche Aufgabe wird die energetische Sanierung der Fassade sein. Zugleich wird der Zugang von der Marktseite als Haupteingang betont. Wie alle anderen Nutzungen werden zukünftig auch die Bibliothek und die Graphothek von hier erschlossen. Der derzeit zurückspringende untere Teil der Fassadenseite zum Marktplatz soll nach vorn gezogen werden, sodass eine einheitlich geschlossene Fassadenfront entsteht. Der Zugang für Rollstuhlfahrer wird mit dem Bau einer neuen, flacheren Rampe erleichtert. Im Inneren des Fontane-Hauses entsteht ein neues, großzügiges Foyer, das den Veranstaltungsbetrieb durch mehr Raum für Einlass- und Pausenzeiten wesentlich attraktiver machen wird. Das Bürgeramt wird hierfür in den nördlichen Bereich des Souterrains verlagert und erhält einen separaten Eingang, der sich zur Thomas-Mann-Oberschule orientiert. Mit neuer Infotheke, einem großzügigen Wartebereich und ruhigeren Arbeitsplätzen erhält das Bürgeramt insgesamt mehr Aufenthaltsqualität. Die Bauarbeiten sollen bei laufendem Betrieb im Sommer beginnen und bis Ende 2013 abgeschlossen sein. Parallel dazu und anschließend sind Umbaumaßnahmen im Bereich des Vorplatzes und vor dem neuen Bürgeramt vorgesehen.



Nach den Entwürfen der Arbeitsgemeinschaft von Architekten und Landschaftsplanern der Büros „NEMESIS AESTHETICS Becker + Ohlmann“ und „MAN MADE LAND Bohne Lundquist Mellier GbR“ erscheint das Fontane-Haus zukünftig in einem neuen Gewand.



„NEMESIS AESTHETICS Becker + Ohlmann“

Mehr Infos zum Stadtumbau

Sie möchten mehr über den Stadtumbau West im Märkischen Viertel und die unterschiedlichen Projekte und Maßnahmen erfahren?

Internet

www.stadtumbau-berlin.de

www.facebook.com/StadtumbauMV

Newsletter

Schicken Sie uns einfach eine Mail an:
hunkenschroer@stern-berlin.de.

Sie werden gern in den Verteiler aufgenommen und erhalten regelmäßig aktuelle Nachrichten.



Ansprechpartner

BEZIRKSAMT REINICKENDORF VON BERLIN

Fachbereich Stadtplanung

Renate Villnow

Eichborndamm 215/239, 13437 Berlin

Tel: (030) 90294 - 3021

Fax: (030) 90294 - 3423

E-Mail: stadtumbau@reinickendorf.berlin.de



S.T.E.R.N. GMBH, Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung

Birgit Hunkenschroer

Schwedter Straße 263

10119 Berlin

Tel: (030) 44 36 36 91

Fax: (030) 44 36 36 77

E-Mail: hunkenschroer@stern-berlin.de

S.T.E.R.N.
Behutsame Stadterneuerung

www.stadtumbau-berlin.de